

Nehmen wir an, Sie haben eine Hand voll Salz,
das Sie in eine Schüssel mit Wasser schütten und umrühren.
Jetzt ist das Wasser zum Trinken zu salzig.

Werfen Sie jedoch eine solche Handvoll Salz in einen Fluss,
so wird er davon nicht salzig
und die Menschen können weiterhin das Wasser trinken.

Wer nur der Wasserschüssel gleicht, leidet.
Aber wer zum Fluss wird, leidet nicht mehr.

Thich Nhat Hanh, in „Liebe heißt, mit wachem Herzen leben“